Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 43 (1967-1968)
Heft: 7

Buchbesprechung: Bücher, die zu reden geben

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Silja Walter: Der Fisch und Bar Abbas. Erzählung. Arche, Zürich. 157 S.

Gibt es einen größeren Gegensatz als modernes Leben und das Dasein in einem katholischen Kloster? So möchte man fürs erste meinen. Die als Nonne im Kloster Fahr bei Unterengstringen lebende Silja Walter hat eine Erzählung geschrieben, die mit dichterischer Kraft vom Beten und Arbeiten hinter freigewählten Mauern abseits der Welt berichtet. In einfachen, symbolstarken Sätzen gestaltet sie den Gang eines Menschen zu Gott, aus der Zeit in eine Zeitlosigkeit hinein. Mich hat dieser unübliche Lebensbericht in seiner Schlichtheit angesprochen; er führt einen in eine Welt ein, die uns dem Alltag verbundenen Menschen fremd und geheimnisvoll zugleich ist. Egon Wilhelm

Edgar Bonjour: Geschichte der Schweizerischen Neutralität. Band III: 1930 bis 1939. Helbing & Lichtenhahn, Basel und Stuttgart. 431 S.

Die dreißiger Jahre sind für die Entwicklung unserer Neutralitätskonzeption von ausschlaggebender Bedeutung gewesen. 1938 erwirkte die Schweiz die Entlassung aus den dem Völkerbund gegenüber eingegangenen beschränkten Sanktionsverpflichtungen und konnte so zum Prinzip der integralen Neutralität zurückkehren. Darüber hinaus versuchte zumal das Dritte Reich hartnäckig, der Schweiz die Gesinnungsneutralität der Bürger aufzunötigen. Da Ideologie und Machtpolitik der benachbarten Diktaturen den Bestand des Staates selbst in Frage zu stellen drohten, mußte aus der «Geschichte der Neutralität» ganz von selbst die Darstellung der Selbstbehauptung gegen Innen und Außen werden. Im Hinblick auf den vom Bundesrat in Auftrag gegebenen Bericht haben Bonjour gewöhnlich unzugängliche Archivalien zur Verfügung gestanden. Dieses Entgegenkommen hat der Historiker aber keineswegs mit einem Verzicht auf sein unabhängiges Urteil «verdankt»: wo sie ihm angebracht erscheint, übt er freimütig Kritik. Diese Kritik paart sich aber immer mit Verständnis für die verantwortlich Handelnden, für ihre durch die bedrängende Nähe zu den Vorgängen und den weltanschaulichen Standort oftmals beschränkte Ein- und Voraussicht. Gerade weil Bonjour auch menschlich dem heiklen Stoff gewachsen ist, scheint es mir undenkbar, daß der Bundesrat den bald einmal vorliegenden Bericht über die Kriegsjahre der Öffentlichkeit vorenthalten könnte. Hans Messmer

Ullsteins Kunst-Lexikon, hgg. und bearb. von Heiner Knell und Hans Günther Sperlich. 8000 Stichwörter, 650 Abbildungen, 64 Tafeln, davon 32 farbig. Ullstein, Berlin / Frankfurt / Wien. 736 S.

Es sei vorweggenommen, daß sich die anfängliche Verblüffung über die Vielfalt des Werks mehr und mehr in ein Staunen über die Gründlichkeit der Texte verwandelt. Trotzdem bleiben sie leicht lesbar und verständlich, so daß sie dem Kunstliebhaber und dem Laien zugänglich sind. Kunststudenten, Kunsterzieher und Fachgelehrte sind vor allem für die Literaturangaben dankbar, die den Stichworttexten vielfach beigegeben sind und einer Vertiefung den Weg weisen. Außer den europäischen Kulturen sind auch jene anderer Kontinente von der Vorgeschichte an behandelt. Neben Artikeln über wichtige Maler, Bildhauer und Architekten begegnet man zusammenfassenden Abhandlungen über viele Sachgebiete, wie Münzen, Textilien, Glas, Email, Porzellan, sowie Kunsttechniken, Stilrichtungen u. a. Etwas schade finde ich, daß manche Kleinbilder im Text unscharf sind. Es ist aber, wie mir scheint, mit diesem Werk wirklich einmal in besonderem Maß geglückt, ein zugleich umfassendes und handliches gutes Kunst-Lexikon herauszubringen. Max Brunner

Christian Walther: Der junge Rhein. Von den Quellen bis zum Bodensee. Aufnahmen von Werner Stuhler. Braun, Karlsruhe. 135 S.

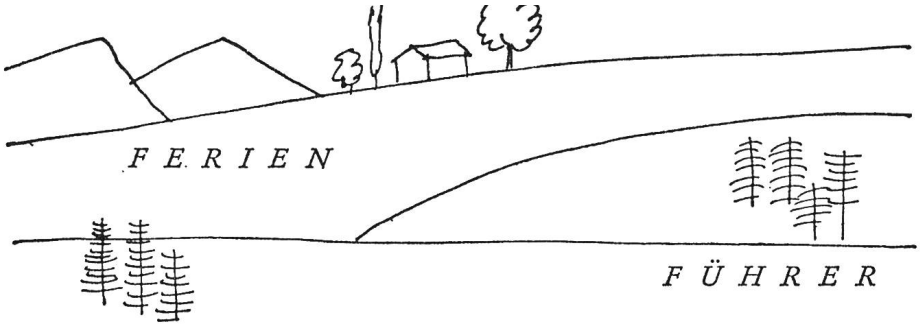
Die Quellströme des Rheins im Rheinwald und im Bündner Oberland sind von einem eigenen Zauber erfüllt. Bis zum Bodensee hinunter gilt der junge Rhein als typischer Alpenfluß. Christian Walther hat in vier Kapiteln die wesentlichen Talabschnitte – Vorderrhein/Hinterrhein/Chur und die Herrschaft/St. Galler Rheintal – kenntnisreich beschrieben. Vom Fotografen Werner Stuhler stammen viele ansprechende Aufnahmen in Schwarz-Weiß, die durch einen prachtvollen Einband mit Farbfotos ergänzt werden. Mit Vergnügen habe ich an dieser reizvollen Flußfahrt in Wort und Bild teilgenommen.

Erich Weinberger

Max Rudolf Geiser: Skizzenbuch vom Meer, von Küsten und Schiffen. Magica, Meilen. 106 S., 76 Illustrationen.

Geisers Zeichnungen und Aquarelle, die unzählige Begegnungen mit dem Meer schildern, sind in den vierzig Jahren eines Malerlebens entstanden. Geschaffen wurden sie während Aufenthalten in Deutschland, Frankreich, Belgien, England und Italien. Ihre äußerst delikate, aber unprätentiöse Darstellungsart in Bleistift, Feder, Kreide, Kohle, Lavis, Litho oder Holzschnitt widerspiegelt das tiefe Erlebnis eines Künstlerherzens, dem die Sehnsucht nach dem Meer eingebrannt ist. Die Skizzen verdichten sich zu einer abwechslungsreichen Schau. Der begleitende Text wurde vom Künstler selber geschrieben. Das Werk ist der Ausdruck der andächtigen Begegnung mit dem Meer, Sinnbild der Unendlichkeit.

Max Brunner



BERNER OBERLAND

Adelboden
Hotel Huldi, (033) 9 45 31, Pau ab Fr. 35.—, ganzjährig geöffnet

Beatenberg
Pension Pfluger, (036) 3 02 70, Pau 20.60/24.—

Brienz
Hotel Bären, (036) 4 22 12, Pau 28.50/41.—
Hotel Kreuz, (036) 4 17 81, Pau 17.—/28.—

Goldern-Hasliberg
Hotel Gletscherblick, (036) 5 12 33, alkoholfrei, ganzes Jahr offen Pau 18.50/25.80, Zi teilw. m. Bad u. WC/Sauna/Lift/Tel. u. Radio

Gstaad
Hotel National-Rialto, (030) 4 34 74, Pau 33.—/52.—, Telefon und Radio
Posthotel Rössli, (036) 5 28 28, Pau 30.—/42.—

Hohfluh-Brünig
Hotel Schweizerhof, (036) 5 18 51, Evang. Landeskirchl. Ferienheim, Pau 16.—/23.—

Interlaken
Hotel Viktoria-Jungfrau, (036) 2 10 21, Telex 3 26 02, Pau Z m. Bad 52.—/76.—

Kandersteg
Hotel Doldenhorn, (033) 9 62 51, 23.—/25.— plus Service, Kurtaxe, Heizung

Krattigen
Hotel Bellevue, (033) 7 79 29, Pens 25.— bis 32.—

Langnau i. E.
Café-Conditorei Hofer-Gerber, (035) 2 10 55, feine Patisserie und Glaces

Merligen / Thunersee
Hotel des Alpes, (033) 7 32 12, Pens 20.—/30.—

Oberhofen a. Thunersee
Hotel-Pension und Restaurant Ländte, (033) 7 15 53, Pens 27.—/32.—

Pens = Pensionspreis
H Pens = Halbpension
Pau = Pauschalpreis (einschl. Kurtaxe, Heizung, Service)
W Pau = Wochenpauschal
Z = Zimmer
ZF = Zimmer mit Frühstück
MZ = Mahlzeit
Wi = Wintersaison
So = Sommersaison
ZW = Zwischensaison

Scharnachtal
Pension Engelberg, (033) 9 81 39, Pau 19.—/21.—

Spiez
Hotel Krone, (033) 7 81 31, Pau 24.— bis 28.—

Thun
Hotel Falken, (033) 2 61 21, Pens Pau 26.—/38.— m. Radio u. Tel.

Wengen
Autofreier Kurort,
Hotel Bellevue, (036) 3 45 71, Pau ab 24.—/42.—
Hotel Silberhorn, (036) 3 41 41, Pau 27.—/52.—
Hotel Waldrand, (036) 3 55 22, Telex 3 23 40, Pau 30.—/48.— alle Z mit WC

Wilderswil
Hotel Berghof, (036) 2 31 06, Pau 22.—/28.—
Gasthof Pension Sternen, (036) 2 16 17, Pens 13.—/15.50

GRAUBÜNDEN

Arosa
Hotel Hohe Promenade, (081) 31 11 34, Pau 28.—/36.—, mit Bad 40.—/45.—
Hotel Valsana, (081) 31 21 51, Pau Wi 36.—/85.—
Hotel Victoria Garni, (081) 31 12 65, Pau Wi 18.—/40.—
Waldhotel, (081) 31 13 51 Pau Wi 32.—/62.— Telex: 74209

Bivio
Hotel Locanda-Grischuna, (081) 75 11 36, Pens Wi 22.—/30.—

Celerina
Hotel Cresta-Kulm, (082) 3 33 73, Pau Wi 31.50/48.—
Hotel Misani, (082) 3 33 14, Pau Wi 31.—/47.—

Champfèr
Hotel Bristol, (082) 3 36 71, Pau 25.—/45.—

Davos-Platz
Hotel Bernina und Helios, (083) 3 50 91, Wi ab 31.—
Hotel du Midi, (083) 3 60 31, Pens Wi ab 55.—
Hotel Europe, (083) 3 59 21, Pau Wi ab 35.—
Kurgarten Carlton, (083) 3 61,28, Pau ab 28.—, Wi u. So offen
Hotel Ochsen, (083) 3 52 22, Pau Wi 30.—
Waldhotel Bellevue, (083) 3 61 46, Pau ab 30.—/75.—

Disentis
Pension Alpina, (086) 7 52 57, Pens ab 18.—

Flims-Waldhaus
Hotel Garni Guardaval, (081) 39 11 19, Pens ab 13.50/16.—
Hotel Garni Flimserhof, (081) 39 17 31, ZF 22.—/30.— alle Z m. Dusche o. Bad
Konditorei Tea Room Krauer, (081) 39 12 51
Hotel National, (081) 39 12 24, Wi 38.—/52.—
Schlosshotel, (081) 39 12 45, Pau 30.—/38.—, mit Bad 38.—/52.—
Apartmenthouse am Waldrand, (081) 39 11 65, Kochnischen, Kleinküchen, Bad, WC

Malix bei Chur
Hotel Belvédère, (081) 22 33 78, Pens 20.—/24.—

Mulegns
Posthotel Löwen, (081) 75 11 41, Pau Wi 24.50/32.—

Rablus
Hotel Rest. Greina, (086) 7 61 68, Pau ab 18.—

Rueras b/Sedrun
Pension Badus, (086) 7 71 15, Pau So 20.—/24.—
Gasthaus Milar, (086) 7 71 20, Pens. Wi ab 20.—
Restaurant Post, (086) 7 71 26, Pens. Wi 18.—

Samedan
Hotel Bahnhof Terminus, (082) 6 53 36, Pens 27.—/29.— Parkplatz, Garage

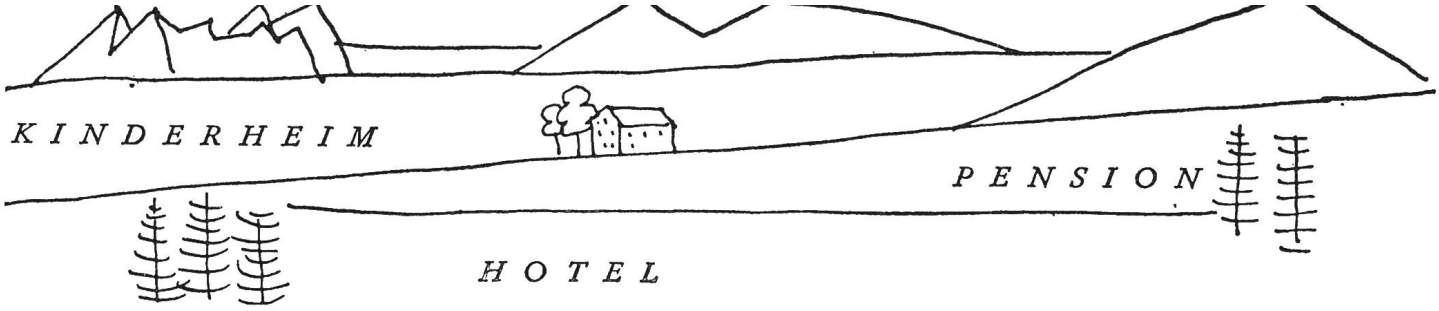
St. Moritz
Crystal Hotel, (082) 3 46 81, Pau 37.50/97.30 Z mit Bad
Hotel Palace, (082) 3 38 12, Preis auf Anfrage
Hotel Suvretta-House, (082) 3 33 21, Preis auf Anfrage

St. Moritz-Bad
Kantoreih. Laudinella, Selbstbedienungshaus, (082) 3 58 33, Pens 20.—/30.—

Scuol/Schuls
Hotel Bellaval, (084) 9 14 81, Pau ab 23.—

Sils
Hotel Edelweiss, (082) 6 32 22, Pau 26.—/38.—

Sils-Maria
Hotel Schweizerhof, (082) 6 32 52, Pau ab 25.—/46.—



Silvaplana

Hotel Arlas-Garni, (082) 6 41 48, Pau 15.50/22.— Z mit Bad 25.—/28.—

Valbella-Lenzerheide

Valbella-Posthotel, (081) 34 12 12, Pau 40.—/65.—

Wiesen

Hotel-Kurhaus Bellevue, (081) 72 11 50, Pau 22.—/26.—

Zuoz

Hotel Chesa Albanas, (082) 6 72 18, Pau ab 23.50 bis 25.—
Hotel Chesa Laret-Garni, (082) 7 14 83, Pau Wi 16.—/18.50
Pension Konditorei Klarer, (082) 7 13 21, Pau ab 16.— Zimmer mit Frühstück inkl. Taxen und Bedienung
Hotel Crusch Alva, (082) 6 73 19, Pau So 27.—/32.—
Pension Steinbock, (082) 7 13 73, Pau Wi ab 22.—

INNERSCHWEIZ

Altdorf

Tea Room Engel, (044) 2 22 06, Preis auf Anfrage
Hotel Krone, (044) 2 16 19, Pens ab 14.—

Beckenried

Hotel Mond, (041) 84 52 04, Pau ab 23.—

Brunnen

Hotel Bellevue au Lac, (043) 9 13 18, Pens. 23.—/34.— Pau Bad 36.—/45.—

Einsiedeln

Hotel Bären, (055) 6 18 76, Pau ab 25.—

Engelberg

Matter Tea-Room, Dancing, Hotel Garni, (041) 74 15 55, 1er Pau 15.— 2er Pau 28.—

Flüeli OW

Hotel Paxmontana, (041) 85 22 33, Pens ab 23.—

Konolfingen

Friedeggstübli, (031) 68 45 28, Zimmer, Preis auf Anfrage

Luzern

Hotel Gambrinus, (041) 2 17 91, 15.—/19.—
Hotel-Restaurant Drei Könige, (041) 2 08 87/88, H Pens 30.—, Pens 37.—. Das ganze Jahr offen

Rigi-Kaltbad

Hotel Bellevue, (041) 83 13 51, Pau Wi 30.—/40.— Z mit Bad Pau 45.—/55.—

Stansstad NW

Hotel Winkelried, (041) 84 14 44, Pau ab 24.—/35.—

Weggis

Hotel Albana, (041) 82 13 45, Pau o. Bad: Halbpension ab 26.—, m. Bad ab 34.— Saison: April — Oktober. Diät auf Wunsch.
Hotel Beau-Rivage und Löwen, (041) 82 14 22, Pau ohne Bad 29.—/44.—, mit Bad 40.—/52.—
Rest.-Hotel-Garni Victoria, (041) 82 11 28, ZF ab 11.—/16.— ganzes Jahr offen

Zug

Hotel Zugerhof, (042) 4 01 04, MZ ab 4.50 / Dachgarten, Kegelbahnen

NORDOSTSCHWEIZ

Chur

Hotel Duc de Rohan, (081) 22 10 22, ZF ab 18.—/30.—, Hallenbad, Rest. Rôtisserie
Hotel Stern, (081) 22 35 65, Pau 23.—/27.—

Mühsamer Stuhl, Hämorrhoiden ● Blähungen ● mühsame Verdauung, belegte Zunge, schlechter Atem ● Migräne, Neuralgien ● blasser Teint, welke Haut ● Hautausschläge

LUVAX

Befreien Sie sich von der

VERSTOPFUNG

ohne sich an Medikamente zu gewöhnen

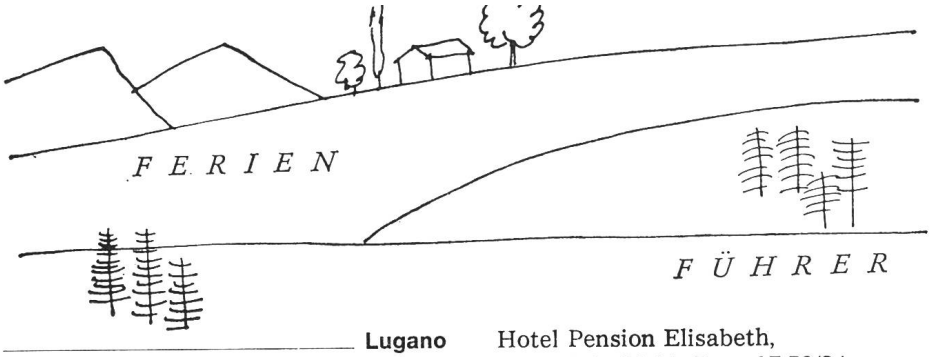
Dank dieser medizinisch kontrollierten* Methode, die Ihren Darm dazu erzieht, sich ohne Abführmittel jeden Morgen zu befreien

Zur Bekämpfung der Darmträgheit existiert ein bewährtes Präparat, das Darm-Stimulativ Luvax, das mehr als ein Abführmittel ist, weil es Ihren Darm daran gewöhnt, sich jeden Morgen mit der Pünktlichkeit einer Uhr zu entleeren. *Tatsächlich hat man in mehreren Schweizer Kliniken feststellen können, dass Verstopfte in den allermeisten Fällen durch Luvax nicht nur Linderung erhielten, sondern von ihrer Darmträgheit endgültig befreit wurden.**
Die kleinen «Heilperlen» des Luvax, von denen jede einen wertvollen, von Pflanzenschleim umgebenen natürlichen Samen enthält, quellen im Darm bis zum 25-fachen Volumen auf. Dank dieser natürlichen und progressiven Wirkung stimuliert Luvax auch den trägsten Darm, bis dieser schliesslich die Fähigkeit erlangt, wieder von selbst zu arbeiten und regelmässig zu funktionieren ohne Abführmittel.

Beginnen Sie noch heute Ihre Luvax-Kur. Schon am ersten Tag, gleich nach dem Aufstehen, befreit sich der Darm. Ein Gefühl wohliger Erleichterung erfüllt Sie, der Atem ist wieder rein, die Zunge sauber, die durch Verstopfung verursachte Migräne wie weggeblasen. Besorgen Sie sich noch heute eine Packung Luvax und sagen Sie Ihrer Verstopfung Adieu!

Generalvertreter für die Schweiz: Max Zeller Söhne AG, Romanshorn. Normalpackung: Fr. 3.90, 2½-fache Kurpackung: Fr. 7.80. In Apotheken und Drogerien.

*** Resultate der medizinischen Versuche:** *«Wertvolles, sinnvoll kombiniertes Laxativum, das die Ursachen der Verstopfung anzugehen erlaubt und so manchen Patienten von seiner Abführmittel-Abhängigkeit zu befreien vermag.»* Dr. J. W., (Praxis Nr. 6, 10. 2. 55)



Mühlehorn
Hotel Mühle, (058) 3 13 78, Pau ab 22.—

Romanshorn
Hotel Hirschen, (071) 63 16 83, Pens 14.50/18.—, Pau 26.50/30.—

Alt St. Johann SG
Hotel Löwen, (074) 7 42 10, Pau ab 20.—, vollaut. Kegelbahnen

Unterwasser SG
Pension Iltios, (074) 7 42 94, Pau ab 18.—
Hotel Sternen, (074) 7 41 01, Pens ab 24.—/39.—, eig. Forellen-Gewässer

Wildhaus
Hotel Kurhaus Alpenblick, (074) 7 43 43, Pau ab 24.—/39.—
Hotel Kurhaus Alpenrose, (074) 7 41 76, Pau 23.—/32.—

TESSIN

Ascona
Albergo Carcani, (093) 2 19 05, Pau ab 20.—/39.—
Hotel Tamaro au Lac und Villa Venedum, (093) 2 12 86, Pau 28.—/38.—

Brissago
Hotel Centrale, (093) 8 11 13, Pau ab 32.—, ganzes Jahr offen
Hotel Myrthen-Belvédère, (093) 8 23 28, Pau 24.—/28.—

Locarno
Hotel Belvédère, (093) 7 11 54, Pau ab 29.—/32.50

Locarno-Muralto
Grand Hotel Locarno, (093) 7 17 82, Pau ab 30.—/50.—

Locarno-Orselina
Hotel Orselina, (093) 7 12 41, Pau ab 25.—/50.—

Lugano
Hotel Fédéral-Bahnhof, (091) 2 05 51, Pau 26.—, mit Bad 40.—

Lugano-Castagnola
Hotel Boldt, (091) 2 46 21, Pau 28.—/37.— mit Bad 46.—

San Nazzaro / Langensee
Pension Villa Sarnia, (093) 6 31 08

WALLIS

Saas Fee
Autofreier Ferienort, (028) 4 91 58, offiz. Verkehrsbüro
Hotel Alphubel, (028) 4 81 33, Pau 21.—/30.50
Hotel Bristol, (028) 4 84 34, Pau 22.50/42.50
Hotel Burgener, (028) 4 82 22, Pau 21.—/37.50

St. Luc
Hotel Bella-Tola, (027) 6 81 04, (Sommersaison) (027) 5 05 39 (ausser Saison) Pens Pau 30.—/34.— mit Bad Pau 37.—/40.—

Zermatt
Hotel Beau-Site, (028) 7 72 01, Pau 28.—/55.—
Hotel Derby-garni, Restaurant, (028) 7 74 55, ZF ab 17.—

WESTSCHWEIZ

Genève
Hotel Lido, (022) 31 55 30, ZF ab 18.—

Lausanne
Hotel Mirabeau, (021) 22 62 34, Pau 46.—/76.—

Montreux
Hotel National inkl. geheiztes Privatschwimmbad, (021) 61 29 34, Pau 35.— bis 60.—, mit Bad 45.— bis 75.—
Hotel Pension Elisabeth, (021) 61 33 11, Pens 17.50/24.—

Montreux-Territet
Hotel Bonivard, (021) 61 33 58, Pens 25.—/45.—

Murten
Hotel Enge, (037) 71 22 69, Pau 25.—/26.—

ZÜRICH STADT + LAND

Erlenbach
Hotel-Restaurant Erlibacherhof, (051) 90 55 22, ZF ab 18.—, 500pl. Bankett-Saal

Herrliberg
See-Hotel Raben, (051) 90 21 00, ZF ab 12.30, ganz. Tag warme Küche

Küsnacht ZH
Hotel Sonne, (051) 90 02 01, Pau 30.—/37.—, ZF 16.50/20.—

Zürich
Hotel Carlton-Elite, Bahnhofstr. 41, (051) 23 66 36, Pau 28.—/50.— ZF ab 15.—
Hotel Florida, Seefeldstrasse 63, (051) 32 68 30, ZF ab 20.—/25.—
Hotel Holbein, Holbeinstr. 26, (051) 32 31 18, DZ ab Fr. 40.—, EZ ab Fr. 20.—
Hotel Leonhard, Limmatquai 13 b, (051) 32 05 50, Pens ab 20.—
Hotel Mondial Garni, Schifflände 30, (051) 32 88 10, 32 04 30. Zimmer mit WC, Bad oder Dusche, Telefon, Radio
Hotel du Théâtre, Seilergraben 69, (051) 34 60 62, mit Privat-WC
Hotel Europe, Dufourstrasse 4, (051) 47 10 30, Pau ab 23.— ZF
Hotel Regina, Hohlstrasse 18, (051) 25 53 30, Pens ab 18.80
Hotel Trümpy, Limmatstraße 5, (051) 42 54 00, ZF 17.50/19.—

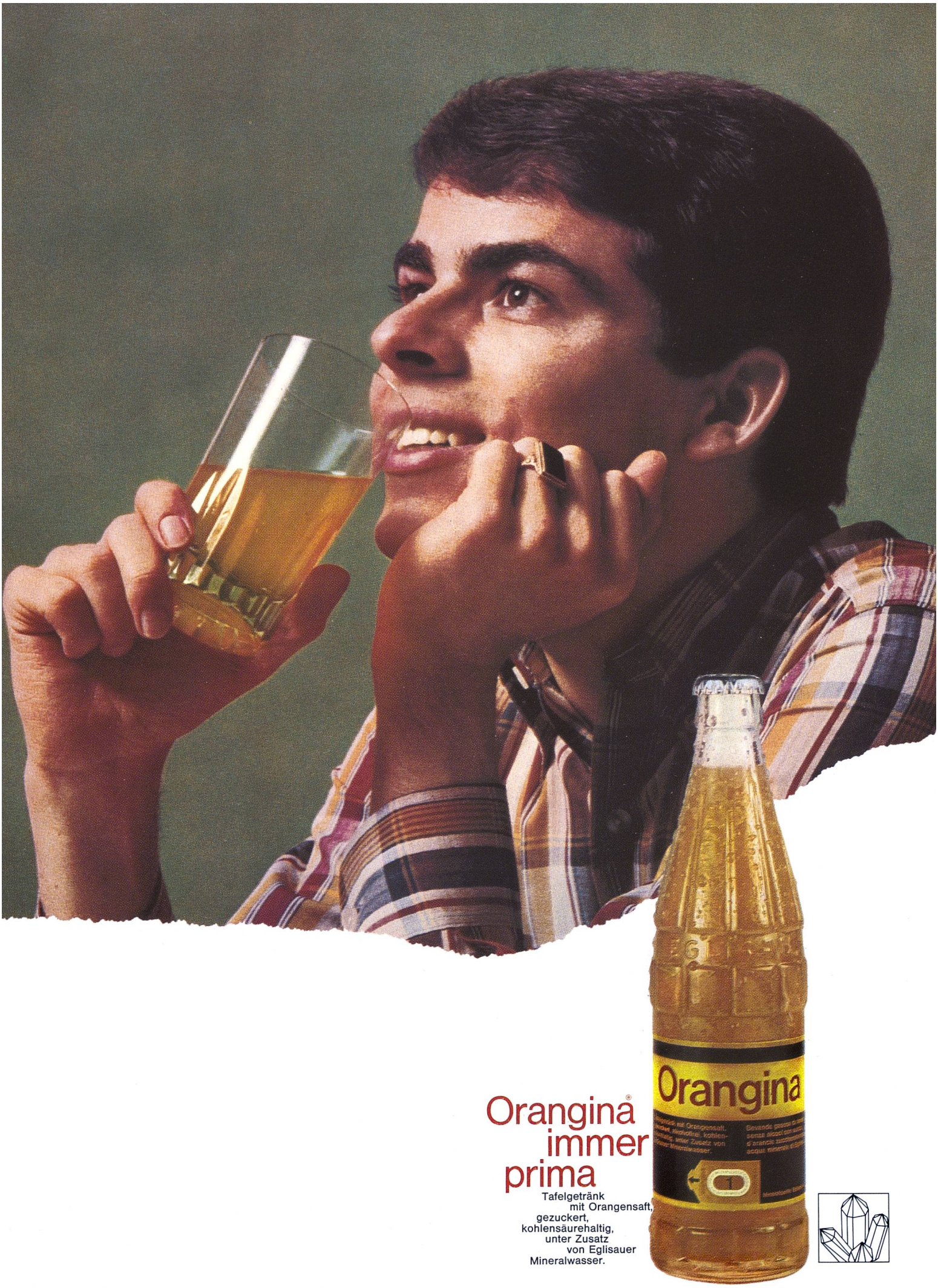
Das spannende Buben-Buch von Jakob Stettler

Brosi Bell und der Höhlenschatz

Erlebnisse und Abenteuer am Gotthard. Für Jugendliche von 12 Jahren an.
Mit 23 Illustrationen von Heinz Stieger. Fr. 14.60

Die Thurgauer Zeitung schreibt: « ... ein erzählerisches Geschick, sowohl was den Fluß der Handlung als auch die Zeichnung der Gestalten anbelangt, und eine munter dahinfließende Sprache. Der kriminalistische Einschlag verleiht dem Wahrheitsgehalt der ‚Erlebnisse am Gotthard' noch einen besonderen prickelnden Reiz. Das Buch fesselt durch den für die Jugendliteratur neuen Stoff ... »

Schweizer Spiegel Verlag Zürich



Orangina®
immer
prima

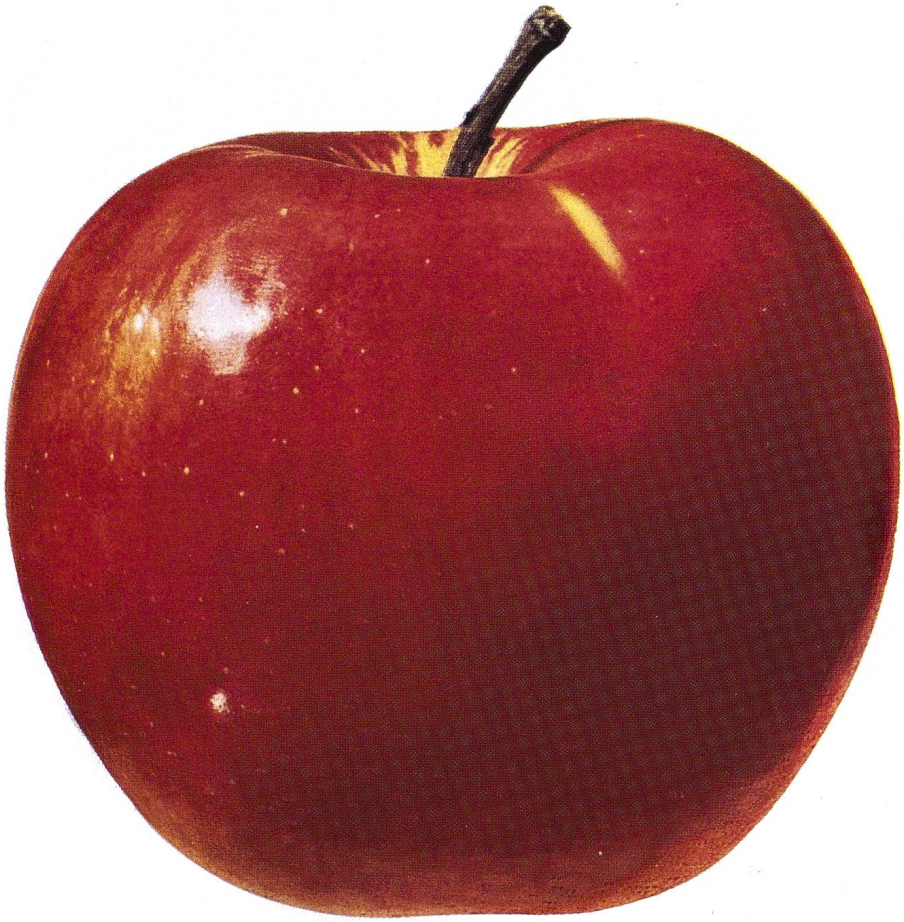
Tafelgetränk
mit Orangensaft,
gezuckert,
kohlensäurehaltig,
unter Zusatz
von Eglisauer
Mineralwasser.

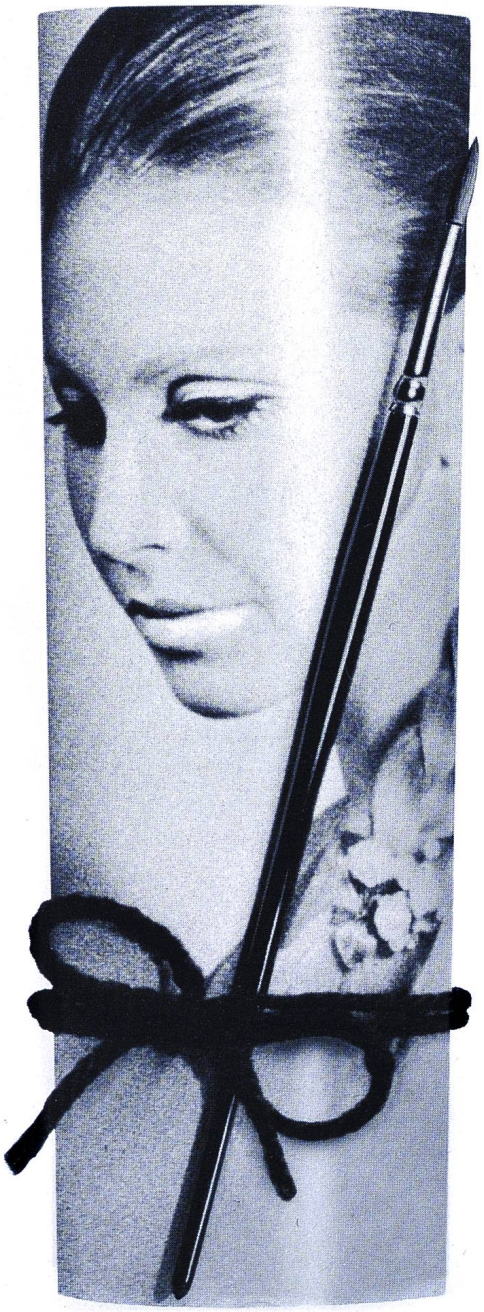
Äpfel für die Schönheit. Das Schöne an Äpfeln ist nicht nur, dass sie sehr gesund sind: sie sorgen auch für natürliche Schönheit (dafür gibt es so manchen wohlproportionierten lebenden Beweis).

Kein Wunder: der Apfel bringt, wie kein anderes Schönheitsmittel, 22 lebenswichtige Wirkstoffe mit. Die sorgen für eine saubere, gesunde Haut. Für blendend weisse Zähne. Für einen frischen Teint.

Äpfel entschlacken ausserdem den Körper. Regen den Stoffwechsel an. Und sind somit das einfachste Mittel, schlank zu bleiben. Jung. Vital.

Machen Sie einmal den Versuch und nehmen Sie den Apfel in Ihre tägliche Schönheitspflege auf. (Einen zum Znüni. Einen zum Zvieri. Das genügt.)





Oepfel sind gsund und guet!

SOV-SPZ